

Schaffhausen, 18. November 2010

Medienmitteilung der kantonalen Jugendkommission

Konferenz der kommunalen Jugendreferentinnen und Jugendreferenten beschliesst als jugendpolitisches Schwerpunktthema "Professionalisierungen in der Jugendarbeit"

Anlässlich der Premiere der von der kantonalen Jugendkommission ins Leben gerufenen Konferenz der kommunalen Jugendreferentinnen und Jugendreferenten haben die für die Jugendpolitik zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte das jugendpolitische Schwerpunktthema "Professionalisierungen in der Jugendarbeit" festgelegt. Dieses steht während der nächsten zwei Jahre nun im Zentrum der Aktivitäten der kantonalen Jugendpolitik. Anfangs 2011 lanciert die kantonale Jugendkommission hierzu einen Projektwettbewerb.

Erste Konferenz der kommunalen Jugendreferentinnen und Jugendreferenten

Die kantonale Jugendkommission hat am vergangenen Mittwoch die für die Jugendpolitik zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur ersten Konferenz der kommunalen Jugendreferenten eingeladen. Mit der neu ins Leben gerufenen Konferenz will die kantonale Jugendkommission die Jugendreferentinnen und Jugendreferenten periodisch über jugendpolitisch relevante Projekte und Arbeiten des Bundes, des Kantons und der Gemeinden informieren und Instrumente aktiver Jugendpolitik und Kanäle ihrer Beschaffung vorstellen. Weiter wird an dieser nun alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz das kantonale jugendpolitische Schwerpunktthema festgelegt, und soll die Vernetzung unter den für die Jugendpolitik zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gefördert werden.

Informationen

Die kantonale Jugendkommission informierte anlässlich der ersten Konferenz der kommunalen Jugendreferentinnen und Jugendreferenten über die aktuellen jugendpolitischen Projekte des Bundes *Totalrevision des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes*, *Gesamtschweizerisches Präventionsprogramm Jugend und Gewalt* und *Nationales Programm Jugendmedien-schutz und Medienkompetenzen*. Weiter erhielten die Jugendreferentinnen und Jugendreferenten Informationen über schweizerische Dachverbände der Jugendarbeit. Begrüsst wurde zudem die Schaffung einer Plattform, über die sich die Gemeinden untereinander über ihre aktuell laufenden jugendpolitischen Bestrebungen und Projekte informieren und vernetzen können.

Festlegung des jugendpolitischen Schwerpunktthemas

Unter der Leitung von Simon Stocker, Vizepräsident der kantonalen Jugendkommission, diskutierten die Jugendreferentinnen und Jugendreferenten über die aktuellen jugendpoliti-

schen Fragestellungen, die sich den Gemeinden stellen. Angeknüpft wurde dabei an den vor rund einem Jahr anlässlich der Fachtagung „Jugendpolitik im Kanton Schaffhausen - Herausforderungen, Chancen und Perspektiven“ behandelten Themenbereichen. Als brennendstes Thema kristallisierte sich in der Diskussion "Professionalisierungen in der Jugendarbeit" heraus. Die Konferenz der kommunalen Jugendreferentinnen und Jugendreferenten beschloss daher, die Thematik "Professionalisierungen in der Jugendarbeit" als jugendpolitisches Schwerpunktthema festzulegen. Es geht hierbei um Professionalisierungen auf strategischer und operativer Ebene.

Die kantonale Jugendkommission lanciert nun zu diesem Thema anfangs 2011 einen Projektwettbewerb, an welchem sich alle interessierten Gemeinden beteiligen können. Der Kanton bezweckt damit, die ausserschulische Arbeit mit Jugendlichen in den Gemeinden zu fördern und Projekte mit Modellcharakter den übrigen Gemeinden zugänglich zu machen. Gesucht werden Modellprojekte mit überregionaler bzw. kantonaler Bedeutung, die Erkenntnisgewinne zum jugendpolitischen Schwerpunktthema "Professionalisierungen in der Jugendarbeit" generieren und auf andere Gemeinden übertragen werden können und die über die Projektdauer hinaus nachhaltig sind. Die kantonale Jugendkommission wählt das den Kriterien am besten entsprechende Projekt aus. Dieses wird mit kantonalen Förderbeiträgen unterstützt und durch die kantonale Jugendkommission begleitet. Die kantonale Jugendkommission schafft im Weiteren den Rahmen für die Verbreitung des Modellprojektes als Best Practices in den andern Gemeinden: So organisiert sie nach einjähriger Projektphase - ungefähr im Juni 2012 - eine Fachtagung, die sich ebenfalls um den Themenschwerpunkt "Professionalisierungen in der Jugendarbeit" drehen wird. Nebst Fachreferaten wird anlässlich dieser Fachtagung das Modellprojekt den anderen Gemeinden und weiteren interessierten Kreisen vorgestellt. Die Fachtagung bildet gleichsam den Abschluss dieses Schwerpunktthemas. Im November 2012 legt dann die Konferenz der kommunalen Jugendreferentinnen und Jugendreferenten den neuen Themenschwerpunkt für die nächsten zwei Jahre fest, welcher dann wiederum mit einem Projektwettbewerb lanciert werden wird.

Jugendprojekte wirkungsvoll gestalten

Schliesslich erhielten die Jugendreferentinnen und Jugendreferenten im Hinblick auf den Projektwettbewerb von Daniel Leu, Consultant Projektmanagement, nützliche Informationen zur Frage, wie Jugendprojekte wirkungsvoll gestaltet werden können. Zu den Erfolgsfaktoren für Projekte mit Jugendlichen zählen Freiwilligkeit, Wertschätzung, kompetente Begleitung und Organisation, Eigenaktivität und Verbindlichkeit.

Fazit

Christine Thommen, Präsidentin der kantonalen Jugendkommission, zeigte sich sehr erfreut über den Verlauf dieser ersten Konferenz. Zahlreiche Jugendreferentinnen und Jugendreferenten haben der Einladung der kantonalen Jugendkommission Folge geleistet und sich aktiv an den Diskussionen beteiligt. Jugendpolitik ist nicht nur im Kanton, sondern auch in den Gemeinden ein Thema, dem sich die Jugendreferentinnen und Jugendreferenten engagiert annehmen. Damit hat die kantonale Jugendkommission seit ihrem nun dreijährigen Bestehen etwas ganz sicher schon erreicht: Jugendpolitik ist ein Thema - im Kanton und in den Gemeinden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Thommen, Präsidentin der kantonalen Jugendkommission, 079 962 03 62